


Einleitende Bemerkungen zur Nutzung der Unterrichtseinheiten:

Das paedigi-Modul-System ermöglicht eine flexible Gestaltung des Unterrichts. Die Module bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander einsetzbar und variierbar. Die Module sind in solche für einen einleitenden Teil, den Hauptteil und den abschließenden Teil zusammengefasst. Die Aufgabenstellungen sind nummeriert und im Schwierigkeitsgrad ansteigend. Einzelne Module werden in Varianten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade angeboten. Vom Zusammenfassen von Kenntnissen, über die Anwendung und Analyse und die eigenständige Recherche bis hin zu Fragen, die eine Bewertung und Beurteilung erfordern, sind Aufgaben in den Modulen des Hauptteils vorhanden.

Fachübergreifende Inhalte zwischen dem Geschichtsunterricht und anderen Fächern werden durch das Symbol  und den Verweis auf das jeweilige Fach gekennzeichnet.

Alle angegebenen Materialien sind auf der DVD enthalten und können durch zusätzliche Quellen ergänzt werden. Es werden lediglich leicht zugängliche Internetseiten und Materialien der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur als zusätzliche Quellen ausgewiesen. Dabei werden die einzelnen Links¹ in drei Kategorien nach ihrer Anschaulichkeit für Schüler unterteilt.

1. leicht (anschauliche Seite mit leicht verständlichen Texten)
2. mittel (Seite mit umfangreichen Texten, die analytische Kompetenzen voraussetzen)
3. schwer (Seite mit umfangreichen Texten, die sowohl analytische, als auch kritische Kompetenzen voraussetzen)

Die Internetrecherche, aber auch die DVD selbst, erfordern einen kritischen Umgang mit den dargebotenen Inhalten. In der Auseinandersetzung mit den aus unterschiedlichen, pluralen Perspektiven dargestellten Materialien können Schülerinnen und Schüler deshalb ihre Medienkompetenz erweitern und zugleich die Quellenkritik als grundlegende Kompetenz historischer Forschung einüben. Darüber hinaus werden in den Modulen die domänenspezifischen Kompetenzen durch die Erweiterung der Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz für das Fach Geschichte gefördert.

Wahl der Sozialform

- im Anschluss an die Medienarbeit bieten sich folgende Unterrichtsformen an:

Einzelarbeit – Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Lehrer-Schüler-Gespräch – Stationsarbeit – Expertengruppen – Diskussionsforen – Rollenspiele

¹ Die Bundesstiftung Aufarbeitung hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der extern gelinkten Internetseiten und kann deshalb keine Verantwortung für diese übernehmen.

Unterrichtseinheit (SEK I) 90 min

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
		Modul 0	Das Quiz <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des gesamten Films - Bearbeitung des Quiz 	Lehrer-Variante des Quiz mit Lösungen Da einige Fragestellungen am besten während des Sehens bearbeitet werden sollten, empfiehlt es sich, die Arbeitsblätter bereits vor dem Vorführen des Films auszuteilen.
Ein-leiten-der Teil	0-15	Modul 1	Mauertote <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des einleitenden Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <p>Versucht zu beschreiben, was ihr in diesem Filmausschnitt gesehen habt. Kennt ihr einen der Namen, die da verlesen werden? Was wisst ihr darüber, was die Schicksale dieser Menschen verbindet? Könnt ihr erklären, warum Chris Gueffroy erschossen worden ist?</p>	Filmausschnitt: 00:00:00-00:01:28

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
	10-20	Modul 2	Träume und Hoffnungen - Vorführen der Filmausschnitte - mögliche Aufgabenstellungen: Wovon hat Chris Gueffroy als Jugendlicher geträumt, was war seine Hoffnung? Warum blieb dieser Traum für ihn unerreichbar? Was glaubt ihr, wovon träumten andere Jugendliche in der DDR? Welche Träume und Hoffnungen habt ihr selbst? Habt ihr Vorstellungen, wie ihr diese verwirklichen könnt?	Filmausschnitte: 00:01:28-00:02:48 00:19:24-00:20:05
	10-20	Modul 3	Zeitgeschichtlicher Kontext - Vorführen des Filmausschnitts Tafelanschrift/Whiteboard-Projektion: „Das war... einfach, 1989, hast du gedacht, das ist nicht mehr möglich.“ (Zitat Dirk Regel) - mögliche Fragestellung: <i>Variante A:</i> Wieso war Dirk Regel damals so sicher, dass es nicht mehr möglich war, an der Mauer erschossen zu werden? <i>Variante B:</i> Was denkt ihr, worauf bezieht sich dieser Satz?	Filmausschnitt: 00:01:06-00:01:27 Dabei ist es denkbar, die Unterrichtseinheit nicht nur mit dieser Fragestellung zu eröffnen, sondern abschließend dieselbe Fragestellung wieder aufzugreifen (vgl. Modul 12). Möglicherweise lassen sich dabei auch aufschlussreiche Beobachtungen über Auseinandersetzungsprozesse im Verlauf der Unterrichtseinheit anstellen.

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	Modul 4a	Chris Gueffroy - Lebensstationen - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Notiert euch während des Films Stichpunkte zum Lebenslauf von Chris Gueffroy und dazu, wie er von Freunden und Familie charakterisiert wird. 2. Fasst eure Stichpunkte zum Lebenslauf in Kleingruppen zu einzelnen Lebensabschnitten zusammen und findet Oberbegriffe für diese. Welche Erfahrungen waren für Chris Gueffroy mit diesen Lebensabschnitten verbunden? 3. Welchen Eindruck habt ihr davon bekommen, was Chris Gueffroy für ein Mensch gewesen ist? Tragt eure Wahrnehmungen zusammen. 4. Was meint ihr, warum Chris Gueffroy aus der DDR fliehen wollte? Findet ihr diese Gründe nachvollziehbar? Begründet eure Meinung. 	Filmausschnitt: 00:01:30-00:02:50 00:06:40-00:23:00 Sportschule: 00:08:32-00:15:24 Berufswunsch Pilot: 00:15:50-00:16:47 Fachkellner: 00:16:47-00:23:00 Internetrecherche, z.B.: Chris Gueffroy (chronik-der-mauer.de) (mittel)


Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p>5. Sucht im Internet nach Informationen über das Leben Jugendlicher in der DDR in den 1980er Jahren. Wählt euch in Kleingruppen ein Thema (z.B. FDJ, alternative Jugendkulturen, etc.) und erarbeitet eine kurze Präsentation. Ihr könnt euch dabei auch auf einen Aspekt konzentrieren, der euch besonders interessiert.</p>	<p> Wege in den Beruf (dhm.de) (mittel) Jugendfreizeit (mdr.de) (mittel) FDJ und Pionierorganisation (mdr.de) (mittel) demo 83 (jugendopposition.de) (mittel) zion 86 (jugendopposition.de) (mittel) Angela Kowalczyk: Veränderungen (horch-und-guck.de) (mittel-schwer) Jugendliche in der DDR (dhm.de) (schwer) </p> <p>zur weiterführenden Beschäftigung mit der Thematik: jugendopposition.de (mittel) Jugend in der DDR (Zeit online - 1969) (schwer) DDR-Jugendkultur - Kultur der DDR-Jugend? (geschichtswerkstatt-jena.de) (schwer) Punk als Subkultur und Straßenkinderszene in der DDR (hug-archiv.de) (mittel-schwer) </p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p><u>Rechercheaufgabe:</u> Welche Bedeutung hatte der Sport im Allgemeinen in der DDR? Welche Funktion hatte er im Interesse der Staatsführung zu bedienen? Welche Konsequenzen ergaben sich daraus für den Sportbetrieb? Bei der Beantwortung dieser Frage könnt ihr euch auch einen Schwerpunkt, wie beispielsweise die Nachwuchsförderung oder den Einsatz von Dopingmitteln wählen und diesen ausführlicher bearbeiten. Wie beurteilt ihr ein solches Verhältnis von Sport und Politik? Begründet eure Meinung.</p>	<p>Internetrecherche, z.B.: Die Bedeutung des Sports in der DDR (ddr-im-unterricht.de) Wintersport in der DDR (mdr.de) Unterrichtsthema: Sport (deinegeschichte.de)</p> <p>Rechercheaufgaben eignen sich für Referate oder zusätzliche Gruppenarbeiten. Ebenso können sie Fragestellungen für umfangreichere Hausarbeiten sein.</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-60	Modul 4b	Der Tod von Chris Gueffroy - Vorführen der Filmausschnitte - mögliche Aufgabenstellungen: 1. Notiert euch während des Filmausschnitts Stichpunkte zu folgenden Fragen: Wie ist Chris Gueffroy gestorben? Was geschah nach seinem Tod? Wie lief die Beerdigung ab? Welche Folgen hatte sein Fluchtversuch für Familienangehörige? 2. Tragt eure Stichpunkte in Kleingruppen zusammen. Recherchiert außerdem, was unter einem „Operativen Vorgang“ zu verstehen ist. 3. Gruppenarbeit mit Dokumenten: Wählt euch eines der Dokumente zur Bearbeitung in Kleingruppen aus. Bereitet es so vor, dass ihr den anderen den Inhalt in einer kurzen Präsentation vorstellen könnt.	Filmausschnitte: 00:02:50-00:06:39 00:24:40-00:34:36 Beerdigung: 00:28:35-00:31:44 Folgen für die Mutter: 00:26:31-00:28:33; 00:31:17-00:31:54; 00:32:55-00:34:36 Folgen für den Onkel: 00:30:10-00:31:17 00:31:54-00:32:49 Internetrecherche, z.B.: Chris Gueffroy (chronik-der-mauer.de) (leicht) Chris Gueffroy - der letzte Mauertote (dw-world.de) (leicht) Kugel ins Herz (einestages.de - Spiegel online) (mittel) Operativer Vorgang (jugendopposition.de) (leicht-mittel) Operativer Vorgang (runde-ecke-leipzig.de) (mittel) Dokumente zur Gruppenarbeit: MfS-Bericht über Fluchtversuch (chronik-der-mauer.de) RIAS-Bericht über die Beerdigung (Audio) (chronik-der-mauer.de) Bericht eines West-Korrespondenten über die Beerdigung (chronik-der-mauer.de) Brief von Mielke an Honecker (chronik-der-mauer.de) Offener Brief aus der DDR-Opposition (chronik-der-mauer.de)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p>4. Diskutiert eure Ergebnisse. Welche Aussagen kann man über das Grenzregime der DDR treffen?</p>	<p>Todesopfer an der Berliner Mauer (chronik-der-mauer.de) (mittel) Die Todesopfer an Mauer und Grenze (chronik-der-mauer.de) (schwer)</p> <p>Zur Vertiefung: DDR-Grenzregime: Krenz bestreitet Schießbefehl (focus.de) (mittel-schwer) Das politische Grenzregime der DDR gegenüber Polen und der Tschechoslowakei (stiftung-aufarbeitung.de) (schwer)</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
				<p>Hinweis zur weiterführenden Beschäftigung mit der Thematik (vgl. auch Modul 7b und 8c) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Nichts wie raus - Flucht unter Lebensgefahr (bpb.de) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Wer trägt die Schuld? - Schießbefehl und Mauertote (bpb.de) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: "Das war ein ganz gezielter Schuß" - Die Staatsführung auf der Anklagebank (bpb.de)</p> <p>Tipp: Die DVD-Reihe „Kontraste – Auf den Spuren einer Diktatur“ mit 32 Filmen des ARD-Politikmagazins „Kontraste“ aus den Jahren 1987 bis 2001 kann auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden.</p> <p>Verweis zur Erarbeitung grundlegender Kenntnisse über das MfS: Unterrichtsthema: Stasi & Spionage (deinegeschichte.de) Arbeitsmaterialien zu: Tod im Stasiknast. Warum starb Matthias Domaschk? (stiftung-aufarbeitung.de) Arbeitsmaterialien zu: Für Mick Jagger in den Knast (stiftung-aufarbeitung.de)</p>


Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-60	Modul 5a  Deutsch	Mauer und Grenze in Berlin <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des Films - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Recherchiert nach Informationen über die Mauer in Berlin und tragt diese zusammen. 2. Erstellt eine Beschreibung der Grenzsicherungsanlagen. Welche Funktion der Mauer wird anhand dieser Beschreibung deutlich? - Vorführen des Filmausschnitts; Anhören der Hörbilder 3. Wie wird das Leben in der geteilten Stadt Berlin in diesen Beiträgen beschrieben? Wie stellt ihr euch das Leben in einer geteilten Stadt vor? Schreibt einen fiktiven Tagebucheintrag, im dem ein Ereignis oder eine Erfahrung, die mit der Teilung zusammenhängt, eine Rolle spielt. 	Film: "Eingemauert" - Filmprojekt der Deutschen Welle (Computeranimation der innerdeutschen Grenze und der Mauer) (v.a. 00:00:00-00:05:37) Internetrecherche, z.B.: Die Berliner Mauer (berliner-mauer-gedenkstaette.de) (mittel) Zahlen und Fakten zur Berliner Mauer (berlin.de) (mittel-schwer) Die innerdeutsche Grenze (LeMO) (leicht) Die innerdeutsche Grenze (tagesschau.de) (leicht) Der Mauerbau 1961 (bundesregierung.de) (mittel) Filmausschnitt: 00:23:00-00:24:30 Hörbilder vom Leben an der Mauer (arte.tv) Literaturtipp: Christa Wolf: Der geteilte Himmel

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Hauptteil	45-90	Modul 5b (Variante A/ Variante B)	Mauerbau am 13. August 1961 - mögliche Aufgabenstellungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechercheauftrag als vorbereitende Hausaufgabe: Sammelt Informationen über den Bau der Berliner Mauer. Beschränkt euch dabei ausschließlich auf die Ereignisse am 13. August 1961. Tragt in der Stunde eure Ergebnisse zusammen. 2. Wählt euch in Kleingruppen ein Dokument zur Bearbeitung aus. Bereitet es so vor, dass ihr den anderen in wenigen Sätzen vorstellen könnt, wie in dem jeweiligen Dokument zum Bau der Mauer Stellung genommen wird. <i>Variante A:</i> 3. Erstellt eine Übersicht der verschiedenen Stellungnahmen. Fallen euch Unterschiede auf? Recherchiert nach Hintergrundinformationen zu dem von euch bearbeiteten Dokument und versucht, diese Unterschiede zu begründen. 	Internetrecherche, z.B.: Die Mauer: Mauerbau (hdg.de) (leicht) Die Mauer: Abgeriegelt (hdg.de) (leicht) Bau der Berliner Mauer (ddr-im-unterricht.de) (mittel) Der Mauerbau 1961 (bundesregierung.de) (mittel) Der Bau der Mauer (deutsche geschichten.de) (schwer) Dokumente zur Gruppenarbeit: Beschluss des DDR-Ministerrats vom 12.08.1963 (n-tv.de) Erklärung des Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer (bpb.de) Erklärung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Willy Brandt (bpb.de) Schola Schulschallplatte von 1961 (Tondokument) (dbbm.fwu.de) (Ausschnitt: 10:02-11:00) Karikatur West (hdg.de) Karikatur Ost (hdg.de)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p><i>Variante B:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> Bearbeitet in Kleingruppen eine der Rezensionen des Buches „Ohne die Mauer hätte es Krieg gegeben“. Arbeitet heraus, was die Kernaussage dieses Buches ist. Versucht herauszufinden, welche Auffassung der Autor der Rezension gegenüber dieser Aussage vertritt. Belegt eure Antwort an Beispielen aus dem Text. Stellt euch gegenseitig eure Ergebnisse vor. Tragt die verschiedenen Interpretationen des und Begründungen für den Mauerbau, die ihr kennengelernt habt, zusammen. Welche Argumente sprechen jeweils für, welche gegen diese Interpretation? Welche Argumente davon findet ihr nachvollziehbar, welche weniger? Begründet eure Antwort. 	<p>Rezensionen zur Gruppenarbeit:</p> <p>Märkische Allgemeine Zeitung (mittel)</p> <p>Sächsische Zeitung (mittel)</p> <p>Frankfurter Allgemeine Zeitung (mittel)</p> <p>Tipp: DVD: Der Mauerbau im DDR-Unterricht</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Hauptteil	45-90	Modul 5c	Innerdeutsche Grenze - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: 1. Bearbeitet in Kleingruppen eine der folgenden Aufgabenstellungen und stellt euch eure Ergebnisse anschließend gegenseitig vor: a) Recherchiert nach Informationen zur Grenzsicherung und zum Sperrgebiet an der innerdeutschen Grenze. Fasst eure Ergebnisse zu einem kurzen Vortrag zusammen. b) Recherchiert nach Informationen zur „Aktion Ungeziefer“. Fasst eure Ergebnisse zu einem kurzen Vortrag zusammen. 2. Partnerarbeit: Wählt euch einen Ort aus, der früher im Grenzgebiet lag. Sammelt Informationen, wie das Leben dort zur Zeit der deutschen Teilung ausgesehen hat. Stellt eure Ergebnisse auf einem Plakat dar. Konzipiert aus diesen Plakaten eine Ausstellung im Klassenzimmer oder im Schulgebäude. Alternativ: Erstellt eine Präsentation und stellt sie in das Onlineportal von www.deinegeschichte.de/mitmachen/ ein.	Film: "Eingemauert" - Filmprojekt der Deutschen Welle (Computeranimation der innerdeutschen Grenze und der Mauer) (v.a. 00:05:37-00:10:20) Internetrecherche, z.B.: Die innerdeutsche Grenze (LeMO) (leicht) Sperrgebiet (mdr.de) (leicht-mittel) Leben im Sperrgebiet (ndr.de) (mittel) "Aktion Ungeziefer" (mdr.de) (mittel) "Aktion Ungeziefer" (ndr.de) (leicht) Grenze (mdr.de) (mittel) Orte im "Grenzland" (bbp.de) (mittel) Fotografien von Grenzorten (grenzbilder.de) (mittel) Links zur vertiefenden Beschäftigung: 50. Jahrestag der Berliner Mauer (stiftung-aufarbeitung.de) Die deutsch-deutsche Grenze und Grenzmuseen im Netz (mdr.de) DVD: Es gab kein Niemandsland. Ein Dorf im Sperrbezirk. Grenze - Mauer - Teilung (stiftung-aufarbeitung.de) DVD: Halt! Zonengrenze. Enthalten auf der DVD: Der Mauerbau im DDR-Unterricht.

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Hauptteil	60-90	Modul 6	Die DDR und die Reisefreiheit - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: 1. Könnt ihr erklären, warum es für Chris Gueffroy nicht möglich gewesen wäre, nach Amerika zu reisen? Was meint ihr, warum für die Jungen damals die Vorstellung, dass der Park schwedisches Gebiet sei, so „mystisch“ war? 2. Bearbeitet in Kleingruppen anhand der Texte die folgenden Fragestellungen und tragt anschließend eure Ergebnisse zusammen: Wie waren die Reisemöglichkeiten in der DDR geregelt? Inwiefern galt in der DDR Reisefreiheit, inwiefern war sie eingeschränkt? Für welche Personengruppen waren Ausnahmeregelungen möglich? Welche Personengruppen mussten mit besonderen Schwierigkeiten rechnen? Könnt ihr diese Ausnahmen und besonderen Schwierigkeiten begründen?	Filmausschnitt: Traum von Amerika: 00:01:55-00:02:50 „Schweden“: 00:13:30-00:14:29 Internetrecherche, z.B.: Text für alle Gruppen: Reisefreiheit (jugendopposition.de) (leicht) je ein weiterer Text pro Gruppe: Westreisen (mdr.de) (mittel) Verweigerung der Reiseerlaubnis (jugendopposition.de) (mittel)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
		 Politische Bildung	<p>3. Recherchiert nach Informationen über Entwicklungsprozesse der Reisebeschränkungen in der DDR insbesondere in den 1980er Jahren. Welche Faktoren spielten dabei eine besondere Rolle?</p> <p>- Anhören des Audiodokuments</p> <p>Welche Rolle spielte die Forderung nach Reisefreiheit während der Friedlichen Revolution 1989?</p> <p>4. Arbeitet heraus, was der Begriff „Reisefreiheit“ bedeutet. Was ist alles in ihm enthalten? Was verbindet ihr mit dem Begriff „Reisefreiheit“? Gilt die Reisefreiheit nach dieser Definition für alle Menschen? Begründet eure Antwort anhand von aktuellen Beispielen.</p>	<p>KSZE (hdg.de) (leicht) KSZE und deutsch-deutsche Beziehungen (hdg.de) (mittel) KSZE 1975 (mdr.de) (leicht-mittel) Die Reisefreiheit aller Bürger ist nötig (Spiegel online) (schwer) Reisefreiheit für Rentner (einestages.de - Spiegel online) (mittel) Kaputtgehen oder Weggehen (Spiegel online) (mittel-schwer) Der KSZE-Folgeprozess in Wien (chronik-der-mauer.de) (schwer) Warten auf Wien (Spiegel online) (schwer)</p> <p>Audio-Dokument: Pressekonferenz mit Günter Schabowski am 09.11.1989 (www.dw-world.de)</p> <p>Im Namen der Reisefreiheit (zeit.de) (schwer)</p>


Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	60-120	Modul 7a (Variante A/ Variante B)	Flucht, Ausreise, Ausbürgerung, Bleiben - Vorführen des gewählten Filmausschnittes 1. <i>Flucht</i> (siehe auch 7b) Warum möchte Chris Gueffroy die DDR verlassen? Welche Gründe führt sein Freund Dirk Regel an? Wie erklären sich die Freunde von Chris dessen „unbändigen Drang“ nach Freiheit? Wie stehen Chris' Freunde zu dem Wunsch von Chris, die DDR zu verlassen? Chris' Mutter hat zum Zeitpunkt des Fluchtversuchs wenig Verständnis für die Fluchtwünsche ihres Sohnes. Beide haben einen Begriff von Freiheit, der sich jeweils anders definiert. Wie versteht Chris' Mutter den Begriff „Freiheit“? 2. <i>Ausreise</i> Was war ein Ausreiseantrag? Wer konnte ihn stellen? Welche Konsequenzen konnte das Stellen eines Ausreiseantrages haben? Wieswegen flohen viele Menschen eher, als einen Ausreiseantrag zu stellen? Welche Gründe könnten dafür sprechen, dass Chris nicht den Weg über einen Ausreiseantrag gesucht hat?	Filmausschnitt: 00:23:00-00:25:30 Internetrecherche, z.B.: Ausreisewelle (jugendopposition.de) (mittel) "Abstimmung mit den Füßen" - Republikflucht, Ausreise, Freikauf (jugendopposition.de) (mittel) "Immer mehr wollen raus" (revolution89.de) (mittel) www.chronik-der-mauer.de (schwer) Rechtliche Absicherung von Besuchsreisen DDR Bürger (spiegel.de) (schwer) Ausreisebewegung DDR (thueringer-allgemeine.de) (mittel-schwer) Ausreisebewegung und Evangelische Kirche (stiftung-aufarbeitung.de) (schwer)


Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p>3. <i>Ausbürgerung</i> Was ist mit dem Begriff „Ausbürgerung“ gemeint? Welche Rechtsgrundlage gab es für solche Ausbürgerungen? Recherchiert Lebensgeschichten von Menschen, die eigentlich gar nicht ausreisen wollten, aber ausgebürgert wurden. Wie empfanden diese Menschen ihre Ausbürgerung?</p> <p>4. <i>Forschungsauftrag/Recherche:</i> Diskutiert anhand der jeweiligen Texte die Argumente der SprecherInnen, die sich bewusst für einen Verbleib in der DDR entschieden haben.</p> <p><i>Variante A:</i> Welche Faktoren konnten eine Entscheidung für den Verbleib in der DDR unterstützen? Was konnte eine solche Entscheidung eher erschweren? Was musste jeweils gegeneinander abgewogen werden? Kann man darauf hoffen, sich letztlich „richtig“ zu entscheiden? Kann überhaupt von einer richtigen Entscheidung gesprochen werden?</p> <p><i>Variante B:</i> Diskutiert die Fragen aus Variante A anhand des Interviews mit der Schriftstellerin Monika Maron!</p>	<p>Ausweisung (bundesregierung.de) (mittel)</p> <p>Definition Ausbürgerung (chronik-der-wende.de) (mittel)</p> <p>"Prominente Ausgewiesene" (www.jugendopposition.de) (mittel)</p> <p>Freiwilliger Verbleib in der DDR (mdr.de/damals) (mittel)</p> <p>Interview Monika Maron (spiegel.de) (schwer)</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p>5. Rollenspiel: Eine fiktive Podiumsdiskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildet kleine Teams, in denen ihr euch auf eine der folgenden Rollen vorbereitet: Chris Gueffroy, Karin Gueffroy, Dirk Regel, Wolf Biermann, einer Ausreiserin, Erich Honecker, einen Grenzsoldaten, etc. + Moderatorin - Podiumsdiskussion: Entsendet eine Diskutantin eures Teams auf das Podium. Ihr könnt während der Diskussion die Vertreter austauschen. - Auswertung: Tretet nach der Diskussion wieder aus eurer Rolle heraus und reflektiert wie es euch in der Umsetzung eurer Rolle gegangen ist. 	<p>Zur Rollenentwicklung der Ausreiserin: Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Nicht mehr mitmachen - Ausreise als Ausweg (bpb.de)</p> <p>Literaturtipps: Freya Klier: Abreiß-Kalender Hörbuch: Jürgen Fuchs. Das Ende einer Feigheit.</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	Modul 7b	Fluchtgeschichten - mögliche Aufgabenstellungen: 1. Arbeitet in Kleingruppen: Wählt euch eine Lebensgeschichte aus. Beschreibt, warum dieser Mensch die DDR verlassen wollte. Tragt die Fluchtgründe aus den Kleingruppen zusammen. Schlagt Kategorien vor, denen ihr Fluchtgründe zuordnet. Diskutiert, wie überzeugend diese Kategorien sind. 2. Recherchiert, welche Konsequenzen eine Flucht aus der DDR für Angehörige und Freunde der Flüchtenden haben konnte. Was bringt eine Flucht für die Flüchtenden selbst mit sich? Versucht, die Bedeutung der Entscheidung für eine Flucht aus der DDR zu beschreiben. Was galt es, dabei abzuwägen? 3. Versucht zu recherchieren, was mit jenen Menschen passiert ist, deren Flucht misslungen ist.	Internetrecherche, z.B.: Biographien von Flüchtlingen und Fluchthelfern (dbbm.fwu.de) (mittel) Zeitzeugengeschichten (berliner-mauer-gedenkstaette.de) (mittel) Fluchtschicksale – ausgewählte Links (zeitzeugenbuero.de) (mittel-schwer) Verweise für die vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik: www.deinegeschichte.de - Unterrichtsthema 05: Mauer - Grenze - Flucht Tipps: Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Nichts wie raus - Flucht unter Lebensgefahr (bpb.de) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Nicht mehr mitmachen - Ausreise als Ausweg (bpb.de) DVD: jeder schweigt von etwas anderem (bauderfilm.de)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-60	Modul 8a	<p>Mauertote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des Filmausschnitts - mögliche Aufgabenstellungen: <p>Bildet Zweierteams und sucht euch aus den zur Verfügung stehenden Materialien die Geschichte eines Maueropfers heraus und rekonstruiert sie. Was war das für ein Mensch? Was trieb sie/ihn zur Flucht? Wie wurde mit dem Tod dieses Menschen umgegangen? Präsentiert die Ergebnisse eurer Recherchen.</p> <p>Variante: Gestaltet als Team ein A4-Blatt zu der Person, mit der ihr euch beschäftigt habt. Stellt diese Blätter zu einer Ausstellung zusammen, die ihr im Schulgebäude präsentiert.</p>	<p>Filmausschnitt: 00:00:00-00:01:05</p> <p>Internetrecherche, z.B.: Chronologie der Mauertoten(chronik-der-mauer.de) (mittel) Kugel ins Herz (einestages.de - Spiegel online) (mittel) Die zwei Tode der Marientta Jirkowsky (einestages.de - Spiegel online) (mittel-schwer) Mauergedenkstätte Bernauer Straße (berliner-mauer-gedenkstaette.de) (mittel) Der letzte Mauertote (tagesspiegel.de) (leicht) Eine Allee für Chris Gueffroy (tagesspiegel.de) (leicht) Chris Gueffroy - der letzte Mauertote (dw-world.de) (leicht) Tod an der Mauer (zeit.de) (leicht) Die Teilung war ein Schnitt durch den Alltag (fluter.de) (mittel) Gedenkstätte Berliner Mauer (berliner-mauer-gedenkstaette.de) (mittel) Mauertoter Michael Bittner (mdr.de) (mittel) </p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-90	<u>Modul 8b</u>  Psychologie	Verarbeitung und Gedenken <ol style="list-style-type: none"> Widmet euch allein oder in Kleingruppen der Frage: Wie können die Angehörigen und Freunde von Chris Gueffroy dessen Tod verarbeiten? Konzentriert euch dabei auf eine oder zwei Personen. Seht euch die einzelnen Filmausschnitte genau an, und versucht, die Verarbeitungsmuster der einzelnen Personen nachzuzeichnen. <ol style="list-style-type: none"> Karin Gueffroy Christian Gaudian Mathias Frommhagen Stefan Köhler Dirk Regel Rollenspiel: Nach dem Gedenken am Grab gehen die Familienangehörigen und die Freunde noch in ein Restaurant und unterhalten sich darüber, welche Bedeutung die Erinnerung an Chris und das gemeinsame Gedenken für sie hat. Versetzt euch in eine der Personen und agiert aus ihrer Perspektive. 	Film: Christian Gaudian: 00:36:11-00:36:42 Mathias Frommhagen: 00:36:42-00:37:05 Stefan Köhler: 00:37:06-00:37:33 Dirk Regel: 00:37:34-00:37:56 (00:39:37-00:40:54) Karin Gueffroy: 00:37:59-00:38:44, 00:41:29-00:41:59 Gedenken am Grab: 00:34:37-00:35:18

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Haupt- teil	45-60	Modul 8c (Variante A/ Variante B)  Philosophie, Ethik	Schießbefehl an der Grenze – Die Frage nach der juristischen Aufarbeitung - Vorführen der Filmausschnitte - mögliche Aufgabenstellungen: 1. Was bezeichnet der Begriff „Schießbefehl“? Inwiefern ist umstritten, ob es einen „Schießbefehl“ gegeben hat? Wer vertritt welche Position? Rekonstruiert die verschiedenen Instanzen, die daran beteiligt waren, dass an der deutsch-deutschen Grenze geschossen wurde. 2. <i>Variante A:</i> Diskutiert die Frage: Wer war für die Schüsse von Grenzsoldaten verantwortlich? Diskutiert diese Frage auf Basis des Kontraste-Beitrags „Das war ein gezielter Schuss“ oder/ und „Wer trägt die Schuld? – Schießbefehl und Mauertote“. <i>Variante B:</i> Diskutiert die Frage nach der Verantwortung für die Todesschüsse anhand des Gerichtsurteils. <i>Zusatz:</i> Berücksichtigt in eurer Diskussion das Konzept der Entwicklung des moralischen Urteils nach Lawrence Kohlberg.	Filmausschnitt: 00:35:19-00:36:05 00:37:59-00:39:36 Internetrecherche, z.B.: Anweisung zum Schießen (berliner-mauer-gedenkstaette.de) (leicht) Definition Mauerschützenprozesse (chronik-der-wende.de) (leicht) Mauerschützenprozesse (mdr.de) (mittel) Mauer und Grenzanlagen - tödliche Fallen (mdr.de) (mittel) Krenz bestreitet Schießbefehl (focus.de) (mittel) <i>Variante A:</i> Schülerrichter strafen hart (spiegel.de) (mittel) Maueropfer - Gerechtigkeit durch die Justiz? (mdr.de/damals) (mittel) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: "Das war ein ganz gezielter Schuß" - Die Staatsführung auf der Anklagebank (bpb.de) Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Wer trägt die Schuld? - Schießbefehl und Mauertote (bpb.de) <i>Variante B:</i> Gerichtsurteil gegen Grenzer (chronik-der-mauer.de) (schwer) Moralische Stufen nach Kohlberg (paedpsych.jk.uni-linz.ac.at) (schwer)

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Hauptteil	45-90	Modul 9 (Variante A/ Variante B)	DDR im Unterricht <ol style="list-style-type: none"> 1. Bildet Fünfergruppen: Jeder von euch liest einen Artikel und anschließend stellt ihr euch diese gegenseitig vor. Was wird in den Artikeln jeweils problematisiert? Würdet ihr das auch als ein Problem sehen? Begründet eure Meinung. Fasst eure Antworten in 3-5 Thesen zusammen und stellt diese im Plenum vor. 2. Diskutiert eure Thesen anhand folgender Fragen: Wie viel habt ihr bisher über die DDR-Geschichte gelernt? Wie viel habt ihr davon in der Schule gelernt? Findet ihr das ausreichend oder würdet ihr gerne mehr darüber wissen? Worüber würdet ihr gerne mehr in der Schule erfahren? Findet ihr es überhaupt wichtig, etwas über die DDR-Geschichte zu lernen? Begründet eure Meinung. 3. Beschäftigt euch in Kleingruppen mit den beiden vorgestellten Projekten. Wie findet ihr solche Projekte? Würdet ihr so etwas auch gerne machen? Begründet eure Meinung. Habt ihr eigene Ideen für Projekte, mit denen man etwas über die DDR-Geschichte lernen könnte? 	Internetrecherche, z.B.: <p> DDR - ein Sozialparadies, keine Diktatur (Spiegel online) (mittel-schwer) DDR-Geschichte im Unterricht (mdr.de) (mittel) "Nirgendwo wird die DDR im Unterricht ausreichend behandelt" (Spiegel online) (mittel) Gutachten: Schulen noch mit Defiziten (MAZ) (mittel-schwer) DDR - Das steht doch für "Das Dritte Reich" (faz.de) (mittel) </p> <p> Ein Schulexperiment (mdr.de) (mittel) Besuch im Schulmuseum (mdr.de) (mittel) </p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<p><i>Ergänzende Variante:</i> Entwickelt eine eigene Idee für ein Projekt, in dem man etwas über die DDR-Geschichte lernen kann. Schreibt eine Konzeption zur Durchführung dieses Projekts. Führt dieses Projekt eventuell mit der Unterstützung eines Lehrers oder einer Lehrerin an einem Projekttag durch.</p> <p>4. <i>Vertiefende Variante:</i> Erarbeitet in Kleingruppen die zentralen Thesen in dem Text „Macht über das Wissen“ von Martin Sabrow. Wie begründet Sabrow seine Aussagen? Findet ihr das überzeugend? Fallen euch Gegenargumente ein, mit denen sich seine Thesen widerlegen lassen? Fallen euch weitere Argumente ein, die seine Thesen stützen? Diskutiert diese Fragen zuerst in eurer Kleingruppe und bringt eure Diskussionsergebnisse anschließend im Plenum ein. Fasst die verschiedenen Standpunkte innerhalb eurer Klasse abschließend an der Tafel bzw. am Whiteboard zusammen.</p>	<p>Martin Sabrow: Macht über das Wissen. DDR-Geschichte im Unterricht (zzf-pdm.de) (schwer)</p> <p>Hinweise für LehrerInnen: www.stiftung-aufarbeitung.de/schulische-bildungsarbeit.html www.deinegeschichte.de www.ddr-im-unterricht.de/ www.sachsen-macht-schule.de/schule/8614.htm</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Ab- schlies- sender Teil	15-30	Modul 10	<p>Vorstellungen von Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorführen des Filmausschnitts: <p>Tafelanschrift/Whiteboard-Projektion: „Chris hätte all das machen können...er könnte jetzt Millionär sein...mit Sicherheit wäre er ein freier Mensch“</p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Fragestellungen: - Was bedeutet für dich konkret, ein freier Mensch zu sein? - Was meint ihr, bedeutete es für einen Menschen in der DDR, ein freier Mensch zu sein? Seht ihr Unterschiede zu euren Vorstellungen heute? Begründet eure Antwort. <p>Notiert eure Ideen auf eine Karte, jeweils auf die eine und die andere Seite. Lasst diese Karten dann an Luftballons befestigt gemeinsam in die Freiheit ziehen.</p>	<p>Filmausschnitt: 00:39:37-00:40:54</p> <p>Luftballone, Schnüre, Karten aus Karton</p>

[illegible]

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
			<ul style="list-style-type: none"> Lest das Gedicht „Gedichte lesen“ und überlegt, welche politische Bedeutung das Gedicht „Sprachliche Endlösung“ haben könnte. Wie schätzt ihr die Bedeutung von Gedichten ein? 	Erich Fried: Gedichte lesen (simsisworld.at)
	10-20	Modul 12	<p>Zeitgeschichtlicher Kontext</p> <p>- Vorführen des Filmausschnitts</p> <p>Tafelanschrift/Whiteboard-Projektion: „Das war... einfach, 1989, hast du gedacht, das ist nicht mehr möglich.“ (Zitat Dirk Regel)</p> <p>- mögliche Fragestellung:</p> <p>Variante A: Wieso war Dirk Regel damals so sicher, dass es nicht mehr möglich war, an der Mauer erschossen zu werden? Variante B: Was denkt ihr, worauf bezieht sich dieser Satz?</p>	<p>Filmausschnitt: 00:01:06-00:01:27</p> <p>Dabei ist es denkbar, dieselbe Frage auch schon zu Beginn der Unterrichtseinheit zu stellen(vgl. Modul 3), um sie dann abschließend noch einmal aufzugreifen. Möglicherweise lassen sich dabei auch aufschlussreiche Beobachtungen über Auseinandersetzungsprozesse im Verlauf der Unterrichtseinheit anstellen.</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
				<p>Im Rahmen der Unterrichtseinheit würde sich eine Exkursion in ein Museum oder eine Gedenkstätte ebenso anbieten wie die Organisation eines Zeitzeugengesprächs. Auf folgenden Seiten kann man eine Übersicht über in Frage kommende Museen und Gedenkstätten sowie Möglichkeiten zur weiteren Recherche erhalten:</p> <p>50. Jahrestag der Berliner Mauer (stiftung-aufarbeitung.de)</p> <p>Die deutsch-deutsche Grenze und Grenzmuseen im Netz (mdr.de)</p> <p>Für die Recherche nach Zeitzeugen und zur Kontaktaufnahme bietet sich das Zeitzeugenbüro der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur an.</p>